

Journal für **Hypertonie**

Austrian Journal of Hypertension

Österreichische Zeitschrift für Hochdruckerkrankungen

Aktuelles: Präventionsprojekt

„Gesundheit in Bildern“

Wenzel RR

Journal für Hypertonie - Austrian

Journal of Hypertension 2013; 17

(4), 166-167

Homepage:

www.kup.at/hypertonie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie



Österreichische Gesellschaft für
Hypertensiologie
www.hochdruckliga.at

Indexed in EMBASE/Scopus

boso TM-2450

kleiner
leichter
leiser*



**BOSCH
+SOHN**

boso

Präzises ABDM – das neue 24-Stunden-Blutdruckmessgerät
Noch mehr Komfort für Ihre Patienten, noch mehr Leistungsfähigkeit für Sie.

- | Kommunikation mit allen gängigen Praxis-Systemen über GDT
- | Inklusive neuer intuitiver PC-Software profil-manager XD 6.0 für den optimalen Ablauf in Praxis und Klinik
- | Übersichtliche Darstellung aller ABDM-Daten inklusive Pulsdruck und MBPS (morgendlicher Blutdruckanstieg)
- | Gerät über eindeutige Patientenummer initialisierbar
- | Möglichkeit zur Anzeige von Fehlmessungen (Artefakten)
- | Hotline-Service

*im Vergleich mit dem Vorgängermodell boso TM-2430 PC 2



Ausführliche Informationen
erhalten Sie unter boso.at

boso TM-2450 | Medizinprodukt
BOSCH + SOHN GmbH & Co. KG
Handelskai 94-96 | 1200 Wien

Aktuelles: Präventionsprojekt „Gesundheit in Bildern“

R. R. Wenzel für die Projektgruppe „Gesundheit in Bildern“

© Dr. Christian Weingärtner 2013



■ Projektbeschreibung

Die Prävention von Erkrankungen durch einen gesunden Lebensstil sollte bereits mit der Geburt beginnen und ist nachweislich die wichtigste Maßnahme zur Senkung von Morbidität und Mortalität [1].

Die Bereitschaft zur Eigenverantwortung für die persönliche Gesundheit ist leider in der heutigen Bevölkerung begrenzt und in der Gesundheitspolitik noch zu wenig verankert. Verbale Kampagnen, die Fakten vermitteln, gehen ins Leere, weil sie keine Emotionen wecken und die Zielgruppen, insbesondere Kinder, Jugendliche, aber auch deren Eltern, zu wenig ansprechen. Dies gilt auch in Österreich und Deutschland insbesondere für sozial schwache Bevölkerungsgruppen und Menschen mit niedrigem Bildungsstand, wobei der Zusammenhang mit dem Bildungsniveau bei Frauen besonders auffällig ist [2].

Es soll daher eine Werbekampagne entwickelt werden, die bewusst emotionalisiert und die Eigenverantwortung für die Gesundheit weckt. Das Projekt verfolgt folgende Ziele:

- Entwicklung einer einmaligen serienfähigen Bildersprache (Schlüsselbild!)
- Ergänzung der Bilder durch gezielte Platzierung eines kurzen Texts (Slogan)
- Vermittlung von übergeordneten, wissenschaftlich anerkannten Maßnahmen der primären und sekundären Prävention (insbesondere „Herz und Niere“, arterielle Hypertonie, Diabetes, Übergewicht, Lifestyle) sowie psychischen Gesundheit
- industrie- und produktunabhängig
- Größtmögliche Wirksamkeit in der Öffentlichkeit, insbesondere bei den Zielgruppen, inklusive neuer Medien, mit dem Ziel, die Bevölkerung zur Eigenverantwortung für die Gesundheit zu motivieren

Mithilfe der Unterstützung durch international anerkannte Berater und Werbespezialisten soll eine künstlerisch hochwertige Bildergalerie geschaffen werden, die in den Medien in Form von Plakaten, Freecards, Anzeigen, Ausstellungen, Webauftritten (www.schauaufdi.com) inklusive Facebook und Videos (Youtube!) u. a. die Zielgruppen erreicht.

■ Budget

Phase I (Ideenentwicklung, fotografische Umsetzung, Bildbearbeitung, Plakatdruck): € 15.000,-, weitere Budgetplanung für Aktivitäten in Folge.

■ Zeitplan

Bis 10/2013 Finalisierung der Planung und Finanzierung, ab 11/2013 Projektumsetzung und Veröffentlichung.

■ Sponsoring

Förderer und Sponsoren des Projekts „Gesundheit in Bildern“ werden auf den veröffentlichten Medien (Plakate, Flyer, sonstige Druckwerke) sowie bei Webauftritten namentlich erwähnt (auf Wunsch mit Logo).

Zudem besteht die Möglichkeit, dass Hauptsponsoren im Rahmen von öffentlichen Auftritten (Ausstellungen, Interviews) Werbematerial präsentieren und Interviews geben können.

■ Teilnehmer

Fotografen

Markus Aichhorn, Sabine Ellinger, Paul Feuersänger, Ferdinand Gschwandner, Daniela Haslinger, Sabrina Jäger, Sabine Kendlbacher, Dr. Dieter Lampl, Jörg Maislinger, Martina Nocker, Andreas Schaad, Andreas Voglstätter, Dr. Christian Weingärtner, Univ.-Doz. Dr. René R. Wenzel, Stefan Zauner

Mentoren/Beratung

Reinhard Fasching, Bregenz (Fasching GmbH, www.studio-fasching.at): International bekannter, in Österreich, Deutschland und der Schweiz tätiger Fotograf & Werbeexperte

Helge Kirchberger, Salzburg (Helge Kirchberger GmbH, www.helge-kirchberger.at): international bekannter, europaweit agierender Fotograf und Werbeexperte

Christian Salic, Salzburg (www.christiansalic.com): international anerkannter Experte für Industrie und Werbung, zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen

Lothar Riedl, Salzburg (www.riedl.tv): international bekannter Filmproduzent, u. a. für ORF, Servus-TV tätig, internationale Aktivitäten in Forschung und Entwicklung

Bruno Schatzl (www.wifisalzburg.at), Salzburg: Fotograf, Leiter der Meisterklasse, WIFI Salzburg

Medizinisch-wissenschaftliche Beratung

Univ.-Doz. Dr. med. René R. Wenzel, Internist, Kardiologe, Nephrologe, Clinical Hypertension Specialist of the European Society of Hypertension (ESH), Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Hypertonie (ÖGH).

Literatur:

1. Englert H, Diehl HA, Greenlaw RL, et al. The effect of a community-based coronary risk reduction: the Rockford CHIP. *Prev Med* 2007; 44: 513–9.

2. Kautzky-Willer A, Dorner T, Jensby A, et al. Women show a closer association between educational level and hypertension or diabetes mellitus than males: a secondary analysis from the Austrian HIS. *BMC Public Health* 2012; 12: 392.

Korrespondenzadresse:

Univ.-Doz. Dr. med. René R. Wenzel
Allgemeines öffentliches Krankenhaus Zell am See
A-5700 Zell am See
Paracelsusstraße 8
E-Mail: rene@rrwenzel.at

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)